

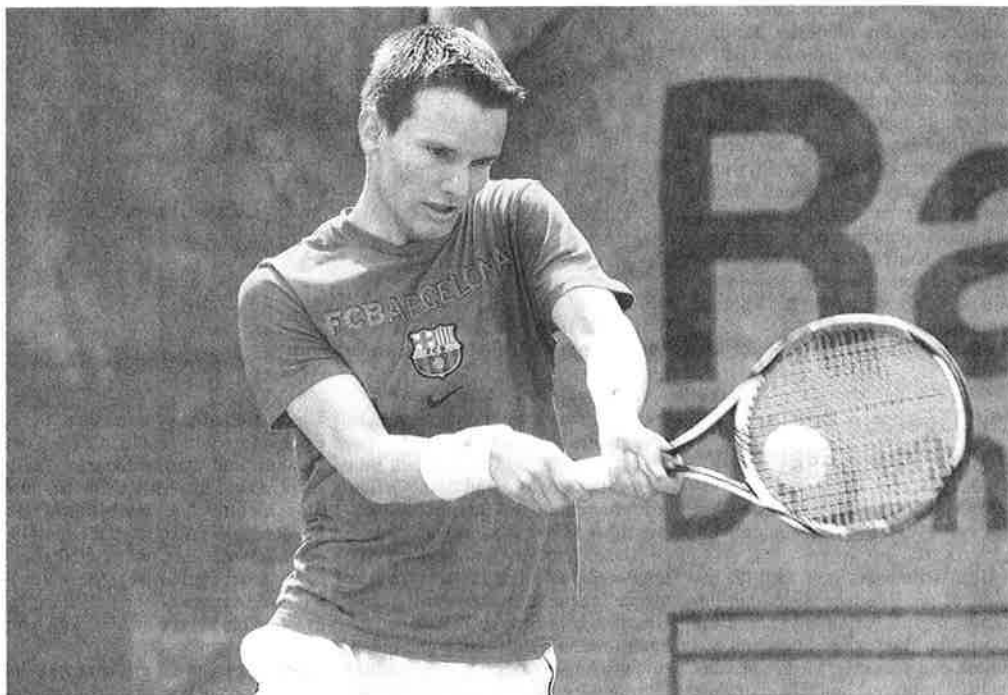
# Domat/Ems mit erstem Sieg, aber mit weiterem Verletzten

**Domat/Ems' Männer dürfen nach dem 5:4-Sieg am Samstag gegen Wettingen im Nationalliga-C-Tennis-Interclub weiter mit der Aufstiegsrunde liebäugeln. Kein Erfolg war hingegen Landquart (Männer) und den Davoserinnen beschieden.**

Von Jürg Sigel  
und Jonas Schneeberger

**Tennis.** – Beim TC Domat/Ems atmet man erst einmal tief durch. Der 2:7-Auftaktniederlage in Lugano folgte eine Woche später ein knapper 5:4-Erfolg über Wettingen. Die Teilnahme an den Aufstiegsspielen ist damit weiterhin möglich. «Es wird allerdings schwierig», sagt Teamcaptain Bernhard Vesti vor dem abschliessenden Gruppenspiel am nächsten Samstag um 14 Uhr zu Hause gegen Dietikon. Welches Resultat die Emser benötigen, um sich mindestens Rang 2 zu sichern, werden sie erst am Donnerstag wissen, wenn das Ergebnis der Nachtragsspartie Dietikon – Wettingen bekannt ist.

Gegen Dietikon wird vermutlich Orlando Battaglia, die Nummer 1, wieder dabei sein. Dafür fällt nun – womöglich für längere Zeit – Stephan Kronenberg verletzungsbedingt aus. Gegen Wettingen mussten die Emser auf R5-Spieler Marco Bonetti aus der 2.-Liga-Equipe zurückgreifen, weil sowohl Battaglia als auch Kronenberg fehlten. Aufgrund der Personalsituation bezeichnet Vesti den Erfolg denn auch als «doch eher überraschend. Wichtig war, dass es nach den Einzeln 3:3 stand. Denn wir wussten, dass in den Doppeln die entscheidenden Siege möglich sind.» Vesti selbst sowie die später auch im Doppel erfolgreichen Niccolò Schmid und Roger Lang zeichneten für die Einzel-Erfolge verantwortlich. In den Doppeln hatten zudem auch Marc Kälin und Gianfranco Pietroboni gegen das von den



**Zweimal erfolgreich:** Niccolò Schmid gewinnt sowohl im Einzel als auch im Doppel.

Bild Nadja Simmen

Klassierungen her beste Wettinger Duo einen starken Auftritt.

#### Landquart chancenlos

Völlig chancenlos blieb bei seiner Nationalliga-C-Premiere das Männer-Team des TC Landquart. «Der Widersacher war klar stärker, aber damit haben wir ja gerechnet», kommentiert Captain Mario Gredig die 0:9-Auswärtspleite gegen Egnach. Einzig Urs Philipp gewann einen Satz. Mitzuhalten vermochte ebenfalls Gredig. In den übrigen Partien lag für die Landquarter Belegschaft aber schlicht nicht mehr im Bereich des Möglichen. Und eine ähnlich schwierige Aufgabe dürfte auf den Liga-Neuling auch am

Donnerstag (13 Uhr) zu Hause im Nachtragsspiel gegen Bellinzona warten. Gredig kurz und bündig: «Wir versuchen unser Bestes.»

#### Davoserinnen verlieren nur knapp

Die Nationalliga-C-Frauen des TC Davos überraschten gegen den Basler LTC in ihrem zweiten Heimspiel positiv. Zwar mussten sich die jungen Davoserinnen nach der 0:7-Auftaktniederlage gegen das übermächtige Luzern Lido vor einer Woche auch den favorisierten Baslerinnen geschlagen geben. Mit 3:4 fiel das Resultat gegen die auf vier der fünf Positionen besser klassierten Widersacherinnen dank zwei gewonnenen

Doppelpartien aber knapp aus. Für den einzigen Davoser Punkt im Einzel sorgte Lisa Piller (R1). Die 19-jährige R1-Spielerin setzte sich gegen die Schweizer Nummer 67, Jessica Anner (N4), in drei Sätzen durch.

Mit den nicht erwarteten zwei Punkten aus den Doppeln brachte sich das Davoser Ensemble im Rennen um den dritten Gruppenrang in eine komfortable Ausgangslage. Gewinnen die Schützlinge von Coach Nina Nittinger am nächsten Samstag – erstmals mit Teamstütze Petra Vogel – beim leicht schwächer einzustufenden UBS Zürich, haben sie das Ziel Platz 3 mit grösster Wahrscheinlichkeit erreicht.